

aus WZ 15.5.08

Über Stolpersteine für Pleitiers

■ Diskussion über die Enttabuisierung von Insolvenzen.

Wien. Scheitern gehört zum (Berufs-)Leben. 2007 gab es in Österreich rund 6300 Firmen-Insolvenzen und mehr als 8600 Privatkonkurse, Tendenz weiter stark steigend. Doch wie man selbst und die Umwelt mit dem Misserfolg umgeht, kann weitreichende Folgen haben.

„Hinfallen ist nicht das Problem, Liegenbleiben schon“. So beschreibt Anne Koark, selbst Unternehmerin mit Insolvenz-Erfahrung, wo bei Pleitiers wirklich der Schuh drückt.

Koark berichtete am Mittwoch Abend bei einer Veranstaltung der beiden Frauennetzwerke BPW (Business and Professional Women) und IT Salon Pour Elle in Wien vor rund 200 Besuchern von ihrem eigenen beruflichen Scheitern und den damit für sie verbundenen Folgen.

Gehörte ihr im Jahr 2000 noch eine der erfolgreichsten Firmen-Neugründungen Deutschlands, bezeichnet sie sich heute selbst als „Miss Erfolg“ und druckt auf ihre Visitenkarte „Pleitier“. Darauf reagierten die

Leute zumeist befremdet und fragten, ob dies wirklich zielführend sei. „Um das Bewusstsein der Gesellschaft zu ändern, ist das jedoch notwendig“, ist Koark überzeugt.

Wie schwierig es in vielen Fällen ist, nach einer Insolvenz finanziell wieder auf die Beine zu kommen, berichteten bei der Veranstaltung auch Alexander Maly von der Schuldnerberatung und Franz Spindler von der Zweiten Sparkasse.

„Kein Pleitier bekommt bei einer normalen Bank ein Konto, was aber die Voraussetzung für einen neuen Arbeitsplatz ist“, beschrieb Spindler den Teufelskreis. Professionelle Hilfe, etwa durch einen Rechtsanwalt, könne viel Ärger und Druck seitens der Gläubiger ersparen.

Frühzeitige Einsicht

Friedrich Kofler von der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Wien wies aber darauf hin, dass es eine große Zahl von Unternehmern gebe, die vorzeitig aussteigen, „weil es sich für sie einfach nicht rechnet“.

So bedauerlich das klinge, so positiv sei jedoch ein frühzeitiges Erkennen der eigenen Situation, lautete der allgemeine Tenor. ■